

Richtlinien für Dateinamen

14.03.2026 07:36:47

FAQ-Artikel-Ausdruck

Kategorie:	Datenspeicher & Datenablage::Gruppenlaufwerk	Bewertungen:	0
Status:	öffentlich (Alle)	Ergebnis:	0.00 %
Sprache:	de	Letzte Aktualisierung:	17:27:03 - 27.02.2026

Lösung (öffentlich)

Richtlinien für Dateinamen

Da Gruppenlaufwerke oft von verschiedenen Betriebssystemen (Windows, Linux, macOS) gleichzeitig genutzt werden, kann es Konflikte bei der Benennung von Dateien geben.

Im Normalfall sollte auf dem Client das Verhalten des Servers übernommen werden. Dies sollte inkonsistente Dateinamen verhindern, muss jedoch auf dem Clienten während der Nutzung beachtet werden.

Groß- / Kleinschreibung beachten

Empfehlung: Verwenden Sie nie dieselben Dateinamen zweimal (unabhängig der Schreibweise)

Beispiel: zwei Dateien hallo.txt und HaLLo.Txt

-

unter Linux-Systemen sind es unterschiedliche Dateien (Groß-/Kleinschreibung wird beachtet)

-

unter Windows-Systemen ist es dieselbe Datei (Groß-/Kleinschreibung wird nicht beachtet)

-

Das Verhalten des Servers ist hier entscheidend. Ein SMB-Mount mit NTFS-Berechtigungen auf Linux würde beispielsweise die "Windows-Logik" übernehmen und beide Dateien als gleichwertig behandeln:

```
$ ls
foo.txt
$ cat foo.txt
bar
$ cat Foo.txt
bar
```

Bestimmte Zeichen vermeiden Umlaute und Sonderzeichen

Folgende Sonderzeichen sollten in Dateinamen vermieden werden:

-

(Leerzeichen)

-

#

-

%

-

&

-

;

-

'

-

"

-

!

-

@
-
=
-
+
-
/
-
\
/

Dateinamen sollten außerdem nicht mit einem Leerzeichen oder einem Punkt enden.

Vermeiden Sie auch Umlaute (ä, ö, ü) und diakritische Zeichen (z.B. é, ñ), da diese je nach Betriebssystem unterschiedlich kodiert werden können und somit beim Zugriff von einer anderen Plattform oft unlesbar sind.

Dateinamenlänge

Achten Sie darauf, dass der gesamte Pfad (Ordnerstruktur + Dateiname) nicht zu lang wird. Windows hat historisch bedingt eine Begrenzung von 260 Zeichen für den gesamten Pfad.